

Übergabe während des Übungsabends in der Kolbus-Kantine in Rahden

Heimatpreis geht an Heimatkapelle

Von Karl-Heinz Tiemeier

RAHDEN (WB). Die Heimatkapelle Rahden ist mit dem Heimatpreis der Stadt Rahden ausgezeichnet worden. Bürgermeister Bert Honsel überreichte ihn jetzt an Orchesterleiterin Verena Krüger.

Der Rat der Stadt Rahden hat entschieden, jedes Jahr neben dem Ehrenamtspreis auch den Heimatpreis für Rahden auszuloben.

Das Preisgeld in Höhe von 5000 Euro kann in bis zu drei Kategorien aufgeteilt werden. Es kommt aus dem Förderprogramm des Landes NRW „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“.

1. Platz ist mit 2000 Euro dotiert

Zu den Kriterien bei der Auslobung zählen unter anderem die Bewahrung und Stärkung der lokalen und regionalen Identität, die Förderung der Gemeinschaft zwischen Jung und Alt und des gesellschaftlichen Zusammenhalts der Menschen in Rahden durch ehrenamtliches Engagement. Außerdem gehören dazu die Erhaltung und Pflege von Traditionen oder auch die Stärkung des Brauchtums oder der Baukultur.

Die Heimatkapelle, die im Jahr 1966 gegründet wurde, erfüllt nach Ansicht der Findungskommission diese Kriterien in hervorragender Weise. Mitglieder der Kommission sind Ulrike Kokemor, Peter Grundmann, Claus-Dieter Brüning sowie Ehrenamtsbeauftragte Heike Krüger und Bürgermeister Dr. Bert Honsel.

In einer kleinen Feierstunde während eines Übungsabends in der Kantine der Firma Kolbus freute sich Bürgermeister Bert Honsel, der Dirigentin Verena Krüger einen symbolischen Scheck über 2000 Euro für den 1. Platz beim Heimatpreis 2024 übergeben zu können.



Bürgermeister Dr. Honsel übergibt den symbolischen Scheck für den 1. Platz beim Heimatpreis 2024 an Verena Krüger, Dirigentin der Heimatkapelle Rahden. Im Hintergrund (von links) Ulrike Kokemor, Peter Grundmann, Claus-Dieter Brüning, Heimatkapellen-Vorsitzender Andreas Krüger und Heike Krüger von der Stadtverwaltung.

Foto: Karl-Heinz Tiemeier

Mitglieder zwischen 16 und 74 Jahren

Das Orchester umfasst aktuell 26 Mitglieder, die zwischen 16 und 74 Jahren alt sind. Besonders bemerkenswert sei, dass ein Viertel der Mitglieder unter 20 Jahre alt ist. „Das unterstreicht die gelungene Nachwuchsförderung des Vereins“, erläutert die Kommission. „Ein zentrales Anliegen der Heimatkapelle ist es, die musikalische Begabung nach einer Grundausbildung weiter zu fördern.“

Der Verein biete jungen Menschen die Möglichkeit, ihr musikalisches Wissen, das sie in der Schule erworben haben, zu festigen und im Zusammenspiel mit anderen Musikern auszubauen, erklärte Heike Krüger. „Dies fördert nicht nur die musika-

rischen Fähigkeiten, sondern auch wichtige soziale Kompetenzen, da das Musizieren in einem generationsübergreifenden Orchester den Austausch und das Verständnis zwischen verschiedenen Altersgruppen unterstützt.“

Musische Bildung trage zur Entwicklung kognitiver, kreativer, emotionaler und sozialer Fähigkeiten bei. „Dass ein Blasorchester mit so langer Tradition die musikalische Bildung von Jugendlichen so umfassend unterstützt, ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit“, betonte Heike Krüger im Namen der Kommission.

Ehrenamtliche Leitung

Eine Besonderheit in der Vereinsgeschichte der Heimatkapelle ist die ehrenamtliche Leitung durch Dirigentin Verena Krüger und ihre

Vorgänger, merkte Heike Krüger an. Durch sie alle sei das Orchester über die Jahre zu einem wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens in Rahden geworden.

Das Repertoire der Heimatkapelle hat sich im Laufe der Jahre weiterentwickelt und kann für fast jedes Publikum das Passende bieten. Es umfasst nicht nur die typische Blasmusik, sondern auch viele Popsongs wie etwa ABBA-Hits, Melodien aus dem Repertoire des Walzerkönigs André Rieu, lateinamerikanische Rhythmen oder bekannte Lieder der Shanty-Rockgruppe Santiano.

Bemerkenswert sind unter anderem auch solistische Einlagen der Orchesterleiterin mit ihrer Klarinette oder von Guido Henn mit seinem Alt-Saxophon. Davon kann sich jeder Zuhörer bei den

Auftritten des Orchesters überzeugen. Die Kommission lobte: „Der Vorsitzende Andreas Krüger und der gesamte Vorstand der Heimatkapelle verstehen es, die Vision des Vereins als Basis für eine optimale Strategie festzulegen.“

Über Rahden hinaus bekannt

Auf diese Weise habe sich die Heimatkapelle weit über Rahden hinaus einen Namen gemacht. Wesentliche Bestandteile im Jahresprogramm des Orchesters sind Auftritte bei Seniorennachmittagen und Adventsfeiern sowie Benefizkonzerte. Zu den Höhepunkten zählen das traditionelle Frühlingskonzert im März und das Kaffeekonzert im Oktober, das in Kooperation mit dem Landfrauenverband der Stadt Rahden organisiert wird.